



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2017/1652

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

19.05.17

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren	19.06.2017	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	19.06.2017	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	26.06.2017	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	10.07.2017	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

- Alte Feuerwache Moskauer Straße - Unterstützung Leverkusener Tafel e. V.
- Antrag der Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.05.17
 - Stellungnahme der Verwaltung vom 19.05.17

65-00
Maria Kümmel
☎ 6500

19.05.17

01

- über Frau Beigeordnete Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Deppe
gez. Richrath

**Alte Feuerwache Moskauer Straße – Unterstützung Leverkusener Tafel e. V.
- Antrag der Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.05.17
- Antrag Nr. 2017/1652**

Im Erdgeschoss der alten Feuerwache soll ein kleiner Veranstaltungs- bzw. Mehrzweckraum für bis zu 180 Personen entstehen. Hier könnten Informations-Veranstaltungen sowie Aktionen von Kirche und Vereinen stattfinden (Musikproben, Sprachkurse etc.). Auch ist an die Verlagerung des Elterncafes der benachbarten Grundschule sowie andere Schulnutzungen gedacht. Ein zusätzlicher Büroraum kann erdgeschossig nicht angeordnet werden, weil dafür der Platz fehlt.

Im Obergeschoss befindet sich eine an einen langjährigen Mieter vermietete Wohnung, die weiterhin vermietet werden soll. Daneben stehen lediglich zwei Büroräume zur Verfügung, die durch das Quartiersmanagement in Trägerschaft eines Wohlfahrtsverbandes genutzt werden sollen.

Grundsätzlich erscheint die Fläche des Feuerwehrgerätehauses zu klein, um neben den o.a. Nutzungen noch die Tafel aufzunehmen.

Die Verwaltung sieht deshalb keine Möglichkeit, Flächen an die Tafel zu vermieten oder Flächen in Doppelnutzung mit dem Quartierstreff anzubieten.

Zu beachten ist außerdem, dass das Gebäude noch bis Ende 2018 als Feuerwehrgebäude genutzt wird.

Im Vorfeld der Aufstellung des InHK's Wiesdorf wurden alle potentiellen Flächen überprüft. Ein anderer Standort für den Quartierstreff, der die gleichen Vorteile und Fördermöglichkeiten böte, konnte nicht gefunden werden.

Die Verwaltung wird mit den Betreibern der Tafel kurzfristig Gespräche aufnehmen, um die genauen Flächen- und Anforderungsbedarfe zu erfragen.

Bei ihrer Suche nach weiteren Räumlichkeiten sichert die Verwaltung der Tafel größtmögliche Unterstützung zu.

Gebäudewirtschaft in Verbindung mit Stadtplanung